

## Fußball Zugspitzligen

KREISLIGA ZUGSPITZE 2

## Denklingen verspielt Sieg

**VfL Denklingen – Altenstadt 1:1**  
Nach Abspracheschwierigkeiten in den Altenstädter Hinterreihen reagierte Armin Sporer geistesschnell, schnappte sich den Ball und legte dem mitgelaufenen Johannes Greif quer, der zum Führungstreffer für die Hausherren einschob. Simon Ried hätte anschließend per Freistoß nachlegen können, doch die Gäste konnten noch einmal aufatmen, als sie durch das Aluminium gerettet wurden. Durch unnötige Meckereien sah Manuel Waibl Mitte der zweiten Hälfte Gelb-Rot und die Hausherren mussten zu zehnt weiterspielen. Gegen Ende der Begegnung musste auch ein Altenstädter nach einer Tätlichkeit das Spielfeld verlassen. Zum Schlusspfeiff gelang den Gästen aber dennoch der Ausgleich per Kopfball. (chsp)

**Tore:** 1:0 Greif (33.), 1:1 Demmler (89.); Gelb-Rot: Waibl (57./VFLD); Rot: Stadler (85./TSAV).

KREISKLASSE

## Igling bleibt im Rennen

**SV Fuchstal – Kinsau 0:0**  
Der SVF hatte das Spielgeschehen konstant im Griff. Mit schönen Kombinationen kamen die Hausherren zwar zu Chancen, konnten diese aber nicht verwerten. Auch im zweiten Durchgang war Fuchstal die überlegene Mannschaft. In der 90. hätte der SVF die Führung erzielen müssen, doch Kinsaus Keeper rettete aus kurzer Distanz das Unentschieden. (anka)

## FC Kaufering – SV Igling 0:1

Durch einen letztlich verdienten 1:0-Sieg beim FC Kaufering wahrte der SV Igling seine Chance auf den Relegationsplatz zur Kreisliga. Igling hat es nun am letzten Spieltag gegen Fuchstal, das nach dem 0:0 gegen Kinsau aus dem Aufstiegsrennen ist, selbst in der Hand. Nach einem langen Ball auf Iglings Torjäger Alexander Wilbiller, behauptete der Ball im Fünf-Meter-Raum geschickt, legte Christian Albrecht auf und dieser konnte nur durch ein Foul gestoppt werden. Den anschließenden Elfmeter verwandelte Wilbiller souverän zum 1:0 für die Gäste (78.). Am Ende blieb es beim glücklichen, aber nicht unverdienten Sieg für Igling.

**Tore:** 0:1 Alexander Wilbiller (78./FE).

## SV Unterdießen – Schongau 1:2

Beide Mannschaften begegneten sich auf Augenhöhe. Chancen waren im ersten Durchgang Mangelware. Durch einen berechtigten Foulelfmeter ging Schongau in Führung und nun merkte man den Gästen an, dass sie den Sieg mehr wollten als der SVU. Doch dem 2:0 von Schongau folgte immerhin der Anschluss für Unterdießen in der Nachspielzeit durch einen erneuten Strafstoß. (neust)

**Tore:** 0:1 Klein (76./FE), 0:2 Klein (80.), 1:2 Ma. Müller (90.+2/FE).

A-KLASSE ZUGSPITZE 8

## Überraschender Kantersieg

**VfL Denklingen II – Ingenried 6:2**  
Diesmal zeigten die Denklinger, was tatsächlich in ihnen steckt. Es waren nicht nur viele Tore, die der VfL erzielte, sie waren zudem schön herausgespielt. Zwar spielte auch Ingenried gut mit, doch oft kam der letzte Pass nicht an oder es fehlte das Glück im Abschluss. So konnte Ingenried erst verkürzen, als die Partie schon lange entschieden war. Kurz vor Schluss zeichnete sich noch Denklingens Keeper aus, als er einen Elfmeter hielt. (leix)

**Tore:** 1:0 Schnürch (13.), 2:0 Rehm (40.), 3:0 Karg (48.), 4:0 Karg (56.), 5:0 Kotz (66.), 5:1 Zapala (70.), 6:1 Kotz (80.), 6:2 Schweiger (83.).

## So erreichen Sie uns

**Ansprechpartner:** Markus Frobenius  
**Telefon:** 08241/9617-12  
**E-Mail:** frobenius@azv.de



**Gut besucht:** Beim Finalschießen war das Zelt in Scheuring noch einmal voll besetzt. Doch auch insgesamt sei das Gauschießen nach Angaben der Veranstalter beim Publikum gut angekommen.

Foto: Julian Leitenstorfer

## Nicht alle Favoriten setzen sich durch

Gauschießen Im Finale gab es einige Überraschungen. Ludenhausen jubelt zweimal

VON KARLHEINZ FÜNFER

**Scheuring** Recht unterschiedlich gelaufen ist es in den fünf Wettkampfguppen beim Finalschießen in Scheuring. Während mit dem Luftgewehr die favorisierten Spitzenkräfte die vorderen Plätze im voll besetzten Zelt in beiden Altersklassen unter sich ausmachten, mussten mit der Luftpistole die hoch gehandelten Gastgeber trotz Heimvorteils und stimmkräftiger Unterstützung der eigenen Anhänger den Sieg etwas überraschend der Konkurrenz überlassen. Auch der Ausgang bei den Senioren mit dem Luftgewehr aufgelegt wurde so nicht erwartet.

Gerhard Zierer und Fridolin Bleicher waren nämlich gerade noch in das Feld der zwölf Finalteilnehmer gerutscht. Dort hatten beide beim vierten Schuss mit einer 9,9 Glück, da in der Regel nicht einmal eine Zehn vor dem Komma das Weiterkommen garantierte. Dann aber legte das Duo mit Bombentreffern los. Im alles entscheidenden Duell behielt Zierer hauchdünn mit 10,5:10,3 die Oberhand. Hart war

das Ausscheiden für den Drittplatzierten Wilhelm Schwarzwaldler mit einer 10,5. Beim Nachwuchs hatte mit der Luftpistole Henrik Balg durch die beste Auftaktserie nach drei Versuchen seine Favoritenrolle bestätigt. Er steuerte auch bei den nächsten Runden sicher dem Sieg entgegen. Doch beim vorletzten Durchgang musste er Markus Brosselt-Guggemos und Maximilian Gäch (10,0) den Vortritt überlassen. Ein einziges Zehntel mehr entschied das Endduell zugunsten von Brosselt-Guggemos aus Ludenhausen.

Dessen Mutter Michaela Brosselt-Guggemos hatte bereits vor dem Start den Beifall der zahlreichen Zuschauer verdient. Sie qualifizierte sich als einzige Frau für das Pistolenfinale der Erwachsenen. Hier war für die Stammkraft des Bundesliga-Aufstiegers Peiting allerdings recht früh Endstation. Der Wettbewerb begann mit einem richtigen Knaller. Nach der ersten Serie mussten zusammen mit Helmut Ettner auch Bernd Zeisberger, der mit 99 Ringen auf die Meisterscheibe auf Stand eins in den Wettbewerb

gegangen war, und das Scheuringer Ass Oliver Balg ihre Sportwaffe ablegen. Obwohl die Gastgeber als Aufsteiger in die 1. Bundesliga gleich mit sechs Aktiven vertreten waren, setzte sich der „Rest der Welt“ am Ende durch. Die Reischer Spitzenkraft Michael Lechle legte bei der Startserie gegen die bärenstarke Konkurrenz die höchste Ringzahl vor, hatte aber nachfolgend zweimal Glück, dass er gerade noch mit einem Zehntel mehr den nächsten Durchgang erreichte. Im letzten Duell behielt er dann recht sicher mit 9,8:9,3 gegen den Eresinger Roland Höb die Oberhand.

## Ostallgäuer Finale

Nicht mit sich reden ließen die Favoriten bei den beiden Wettbewerben mit dem Luftgewehr. Erwartungsgemäß machten beim Nachwuchs die beiden Emmenhausener Ausnahmetalente Julia Balsler und Fabian Scheitle das goldene Ende unter sich aus. Wie bei den Pistolenkräften brachte ein einziges Zehntel mit 9,9:9,8 die Entscheidung zugunsten von Julia Balsler. Mit dem

Erfolgsduo bis zum vorletzten Versuch mithalten konnte Katharina Förstle, die sich ebenfalls mit einer 100er-Serie auf die Meisterscheibe für das Finale qualifiziert hatte.

Zum kompletten Spiegelbild für die Meisterscheibe wurde auch der hochklassige Abschluss der Erwachsenen mit dem Luftgewehr. Daniela Stork war mit 3x100 Ringen auf die Meisterscheibe qualifiziert, Stephan Sanktjohanser mit 2x100. Auch die nächstplatzierten Ramona Förstle, Florian Völk und Melanie Ströbele hatten die Optimalausbeute erreicht. Beim vorletzten Durchgang der gesamten Veranstaltung wurde den Zuschauern doch noch ein Stechen geboten. Nach einer gemeinsamen 9,1 erreichte Daniela Stork in der Zusatzaufgabe gegen Ramona Förstle mit 10,3:10,1 das entscheidende Duell mit Stephan Sanktjohanser. Und auch hier hatte sie gegen den Bayernliga-Schützen mit 10,2:10,0 zwei Zehntel mehr zu bieten. Zum zweiten Mal gab es damit für den zahlreich und lautstark vertretenen Anhang aus Ludenhausen Anlass zu großem Jubel.

## Finalschießen

**Luftgewehr** Auflage: 1. Gerhard Zierer, Seestall; 2. Fridolin Bleicher, Erpfting; 3. Wilhelm Schwarzwaldler, Pflugdorf; 4. Helmut Frank, Pürgen; 5. Wolfgang Igl, Denklingen; 6. Siegfried Seitz, Großkitzhofen; 7. Peter Brich, Denklingen; 8. Andreas Balg, Scheuring; 9. Lothar Poppinger, Oberdießen; 10. Manfred Gerstmaier, Scheuring; 11. Benedikt Braummiller, Sportschützen Landsberg; 12. Vinzenz Loderer, Pürgen.

**Luftgewehr** Nachwuchs: 1. Julia Balsler, Emmenhausen; 2. Fabian Scheitle, Emmenhausen; 3. Katharina Förstle, Reisch; 4. Sara Pössinger, Ludenhausen; 5. Christian Rausch, Stoffen; 6. Magdalena Kerler, Ludenhausen; 7. Lukas Berkmeier, Scheuring; 8. Monja Lichtenstern, Pürgen; 9. Tim Köbler, Effenhausen; 10. Isabell Balsler, Emmenhausen; 11. Sabrina Schmid, Asch; 12. Lisa Blank, Heinrichshofen.

**Luftpistole** Nachwuchs: 1. Markus Brosselt-Guggemos, Ludenhausen; 2. Maximilian Gäch, FSG Landsberg; 3. Henrik Balg, Scheuring; 4. Paul Schmidunser, Hofstetten; 5. Rayan Lutzenberger, Walleshausen; 6. Roman Löb, Scheuring; 7. Moritz Kubik, Scheuring; 8. Fabian Maisterl, Scheuring; 9. Benedikt Mayr, Geretshausen; 10. Eva Schmandra, Scheuring; 11. Julia Balsler, Emmenhausen; 12. Fabian Scheitle, Emmenhausen.

**Luftpistole:** 1. Michael Lechle, Reisch; 2. Roland Höb, Eresing; 3. Sebastian Heinisch, Scheuring; 4. Thomas Ranzinger, Scheuring; 5. Philipp Ranzinger, Scheuring; 6. Fabian Ranzinger, Scheuring; 7. Norbert Lappat, Unterdießen; 8. Dennis Kubik, Scheuring; 9. Michaela Brosselt-Guggemos, Ludenhausen; 10. Bernd Zeisberger, Egling; 11. Oliver Balg, Scheuring; 12. Helmut Ettner, Stoffen.

**Luftgewehr:** 1. Daniela Stork, Ludenhausen; 2. Stephan Sanktjohanser, Schöffelding; 3. Ramona Förstle, Reisch; 4. Floria Völk, Emmenhausen; 5. Melanie Ströbele, Thaining; 6. Julia Bechmann, Scheuring; 7. Tanja Ferrucci, Schöffelding; 8. Gerhard Zierer, Seestall; 9. Marianne Schuster, Hofstetten; 10. Gerd Köbler, Penzing; 11. Melissa Ferrucci, Schöffelding; 12. Birgit Lichtenstern, Pürgen. (fü)

## Zwei Titel und kein Abstieg

Tischtennis Herrenteams des TV Waal haben Saisonziele erreicht. Fünf Teams schaffen teilweise auf den letzten Drücker den Klassenerhalt

**Waal** Durchweg positiv fällt die Saisonbilanz der Waaler Herrenteams nach Abschluss der Punktspielrunde aus. Von den acht ins Rennen gegangenen Mannschaften gab es zwei Meistertitel, einen Aufstiegsplatz und fünf Teams, die den erhofften Klassenerhalt geschafft haben.

Die **Erste Herrenmannschaft** ging als einer der Mitfavoriten in der höchsten schwäbischen Spielklasse an den Start. Bis zum Schluss blieb ihnen der TSV Königsbrunn mit ihrer ungarischen Spitzenspielerin Kristzina Toth auf den Fersen. Am Ende wurde aber dank einer geschlossenen Teamleistung die Meisterschaft mit drei Punkten Vorsprung und der damit verbundene Aufstieg in die Landesliga erspielt. Christian Schirmer war mit einer 24:6-Bilanz nach Toth der stärkste Spieler der Liga. Zudem ragte die 10:1-Bilanz von Rückrundenneuzug Daniel Neumann heraus. Im Doppel behielt das Spitzendoppel Michael Endhart/Schirmer bis zum Schluss eine weiße Weste (16:0). Als stärkstes Dreierdoppel erwiesen sich Ronny Schönborn/Helmut Heim mit 12:4.



Christian Schirmer



Sebastian Kutz

Paarkreuz jeweils den zweiten Platz im Ligenranking der Rückrunde.

Erst durch einen Sieg im direkten Duell mit dem Abstiegskonkurrenten TSV Kraftsried sicherten die **Herren IV** den Klassenerhalt in der 1. Kreisliga. Spitzenspieler Detlev Schwabe, der zu jedem Spiel mit Zug und Fahrrad aus München ins Ostallgäu anreist, zeigte sich mit einer 18:7-Bilanz als wichtige Stütze für das Team.

Bereits Mitte der Rückrunde waren die **Herren V** in der 2. Kreisliga der Klassenerhalt sicher. Neuzug Sven Handwerk als neue Num-

mer 1 tat dem Team sehr gut, und vor allem Markus Lemke, der Ellighofer im Waaler Trikot, drehte in der Rückrunde mächtig auf und schloss diese mit 16:7 ab.

## Spannendes Rennen

Bis zum letzten Spieltag mussten die **Herren VI** warten, doch dann stand fest, dass das Quartett um Mannschaftsführer Heinz Novacek den Meistertitel in der 3. Kreisliga errungen hatte. Josef Geiger senior (30:11) war fünfbesten Akteure der Liga im Spitzenpaarkreuz, und auf Markus Mayer (11:3) war auf Position 4 jederzeit Verlass. Zudem erwies sich der Lindenberger Roland Russwurn als idealer Doppelspieler.

Nicht leicht hatten es die **Herren VII** als Aufsteiger in der gleichen Klasse. Nach der Vorrunde noch auf dem vorletzten Tabellenrang steigerte sich Team gewaltig und spielte nach Waal VI die zweitbeste Rückrunde der Liga. Vor allem Routinier Reinhard Schwarz (15:7) sowie die Ersatzspieler Lorenz Geßl (19:6) und Christoph Schiefer (11:7) aus der achten Mannschaft sorgten für den nötigen Schub nach vorne.

Gleich im ersten Jahr im Punktspielbetrieb sorgten die **Herren VIII** für Aufsehen. Hinter Meister Baisweil/Lauchdorf IV sicherte sich das Team um Kapitän Dominik Hafner die Vizemeisterschaft und den Aufstieg. Lorenz Geßl (8:0), die Neuzugänge Lars Kuhlmann (11:4) und Andreas Müller (14:5) sorgten neben Neueinsteiger Georg Hartl (6:1) für positive Bilanzen. (hei)



**Beim Gauschießen war der Nachwuchs der Burgschützen Emmenhausen erfolgreich** (von links): Isabell Balsler, Fabian Scheitle, Florian Völk, Niklas Stork, Julia Balsler, Martin Völk und Leonhard Port.

Foto: Winter

Glänzender Nachwuchs  
Gauschießen Jugend der Burgschützen  
Emmenhausen sehr erfolgreich

**Emmenhausen/Scheuring** Wenn es zu Wettkämpfen geht, kommt die Emmenhausener Jugend nicht ohne Erstplatzierungen nach Haus, das hat sich bereits über die Gaugrenzen hinaus herumgesprochen. Jetzt kommt mit den neuesten Zugängen sozusagen die „Generation next“ an den Start.

Die Jungschützen Niklas Stork und Leonhard Port haben ihre erste Gaumeisterschaft mit hervorragenden Leistungen absolviert und sind auf dem besten Weg die Fußstapfen ihrer Vorgänger auszufüllen. Zugegebenermaßen sind diese Fußstapfen sehr groß, sind doch wieder etliche Plätze bei der Gau- und

oberbayerischen Meisterschaft erreicht worden. Damit haben sich insgesamt acht Jungs und Mädels für die bayerische Meisterschaft in Luftgewehr und Luftpistole sowie Kleinkaliber qualifiziert. Die Chancen stehen also hoch dass wieder etliche Emmenhausener Burgschützen bei den deutschen Meisterschaften vertreten sind.

## Alter Hase mit Auflage

Aber nicht nur die Jungschützen waren erfolgreich, auch ein „Alter Hase“ – Emmenhausens einziger Luftpistolenschütze Auflage Ignaz Schmid – behauptete sich mit einem vierten Platz. (bz)